

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 32 (1847)

Vereinsnachrichten: Chur

Autor: Moller, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.
B e r i c h t
über die
Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft
in Chur,
vom December 1845 bis November 1847.

Nachdem die Gesellschaft nach einer längern Unterbrechung unter Erweiterung ihrer Tendenz sich reconstituirt und in zwei Sectionen, eine rein wissenschaftliche und eine technische getheilt hatte, wodurch eine namhafte Anzahl von Gewerbetreibenden ihr beizutreten veranlasst wurde, begannen die Sitzungen von Neuem und es suchte sich vorzugsweise der practische Theil der Gesellschaftstätigkeit geltend zu machen. Zur Hebung der Industrie wurde im Herbste 1846 eine Ausstellung der Gewerbserzeugnisse des Cantons veranstaltet, die bei einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Einsendern ein recht erfreuliches Bild des Fortschrittes darbot.

Die Theilnahme an den Versammlungen war von Seiten der Zuhörer eine ziemlich rege, beschränkter dagegen war dieselbe von Seiten der activen Herren Mitglieder, so dass sich nur wenige zu Mittheilungen bewogen gefunden haben.

Vorträge wurden gehalten:

1) in der wissenschaftlichen Abtheilung.

1) Von Herrn Prof. Dr. Bernheim. Derselbe giebt Notizen über das Vorkommen der Diamanten, namentlich über deren noch unsichere Lagerstätte im Kakolomit, ihrer secundären Fundstätte in Geschieben, über deren muthmassliche Bildung und organischen Ursprung, sowie endlich über die neueren Versuche, sie zu verbrennen und über die mikroskopische Untersuchung ihrer Asche.

2) Von Herrn Prof. Dr. Kriechbaumer, über die Lamellicornien Graubündens. Darin giebt derselbe unter Vorzeigung von Käfern eine Uebersicht der in Graubünden vorkommenden Lamellicornien, mit Angabe der Fundorte, nach welcher

in der Schweiz überhaupt 160 Arten,
in Graubünden nach Heer 59 Arten,
in Graubünden, nach Hinzufügung der für diesen Canton bisher noch nicht bekannten, 90 Arten
sich finden, wobei er noch die Notiz hinzufügt, dass ihm *Cetonia morio* durch die Angabe des Herrn Ingeieur Mengold, der dieses Insekt bei Lo Stallo gefunden, als in Graubünden lebend bekannt wurde.

3) Von Professor Dr. Moller, über den Bau der Früchte, zwei Vorträge, in welchen der Satz, dass die Früchte, analog den Blüthen, aus Kreisen blattartiger Organe gebildet und auch auf die *Knospenpolster (Placentarien)* anzuwenden versucht wird. Diese letzteren erscheinen als saamentragende Fruchtblätter und verhalten sich als solche zu den umhüllenden, unfruchtbaren, gewöhnlich allein sogenannten Fruchtblättern, auf ähnliche Weise wie die Staubblätter in der Blüthe

zu den Blumenblättern. Sie sind die innerste und letzte centrifugale Ausbildung der zur Blüthe gediehenen Achse, welche eben damit sich ganz auflöst und nur das Zellengewebe des Markes oft als Scheidewand oder in anderer Form zwischen den Placentarien übrig lässt. Der Vortragende sucht diese Ansicht durch Analysen von Blüthen und Früchten zu bestätigen, namentlich verglich er die gewöhnliche Fruchtbildung der Cruciferen mit der abgeänderten in der Gattung raphanus, wo die sonst in dieser Ordnung als zwei schmale Streifen sich zeigenden Placentarien zu breiten Blättern, die aber damit auch weniger fruchtbar sind, sich entwickelt haben.

2) in der technischen Abtheilung.

4) Herr Forstinspektor Wegmann hielt zwei ausführliche Vorträge über die Köhlerei, worin er mehrere am Harz angestellte Versuche beschrieb, eine im sächsischen Erzgebirge übliche Methode, bei welcher 5—600 Klafter Holz in *einem* Meiler zur Verkohlung kommen, ganz besonders hervorhebt und endlich angiebt, welche Methode im Kanton Graubünden behufs der Production besserer Kohlen und grösserer Holzersparniss betrieben werden dürfte.

5) Herr Scheuchzer sprach in einem Vortrage über die Verarbeitung der Kiefernadeln zu Waldwolle. Er beschrieb die Methode und zeigte mehrere gelungene eigene Versuche, sowie auch verschiedene aus solcher Waldwolle im Auslande gefertigte Gegenstände vor und schloss mit der Bemerkung, dass dieser Gegenstand auch im hiesigen Kanton um so mehr Berücksichtigung verdiene, als die Arbeit selbst sehr einfach, wenig kostspielig und besonders als Winterbeschäftigung für das Landvolk geeignet sei.

6) Herr Prof. Dr. Bernheim verbreitete sich in einer Reihe von zwölf Vorträgen:

- a) über das Vorkommen, die Gewinnung und verschiedenartige Benutzung des Eisens, als Gieserei, Frischerei, Stahlbereitung u. s. w.
- b) Ueber das Wasser, seine physikalischen und chemischen Eigenschaften und die wichtige Rolle, die es in den verschiedenen Gewerben spielt.
- c) Ueber Ernährung der Pflanzen und über Dünger unter Berücksichtigung der Liebig'schen Theorie und der Ansichten der Gegner Liebig's.
- d) Ueber Ernährung der Thiere und Betrachtung der verschiedenen Nahrungsmittel vom chemischen Gesichtspunkte aus, sowie endlich
- e) über die Bildung der Zähne überhaupt, insbesondere aber über die Stosszähne des Elefanten, das Vorkommen der Mammouthzähne und über die verschiedene Verarbeitung des Elfenbeins, dessen Färben, Beizen, Gerben und Pressen.

Alle diese Vorträge wurden durch Vorzeigen von Präparaten anschaulicher zu machen gesucht.

Aus Auftrag der naturf. Gesellschaft.

Dr. Ernst Möller,
Secretär.
